

GRAFENSTEIN

Jahrgang 26 / Mai 2022 / Ausgabe 1



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM
100. GEBURTSTAG

AUS DER GEMEINDE:

Wasserversorgung

Seite 5

Feuerwehr News

Seite 14

„Der beste Freund des Menschen“

Seite 36

Besondere Jubiläen

Seite 39



Bestattung Grafenstein



Erfahrung - Kompetenz - Vertrauen



*Wir stehen für Würde und Pietät
seit 1965!*



24-Stunden-Bereitschaft
0664/1553280 oder 04225/2220-15

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, 9131 Grafenstein
www.bestattung-grafenstein.at
bestattung.grafenstein@ktn.gde.at

MARKTGEMEINDE GRAFENSTEIN

ÖR-Valentin-Deutschmann-Platz 1, A-9131 Grafenstein

Tel: 04225 / 2220

Fax: 04225 / 2220-20

Fläche:

50,12 km²

EW:

3.050

Wasserwerk:

0664 / 344 86 76

E-Mail:

grafenstein@ktn.gde.at

Homepage:

www.grafenstein.gv.at

inhalt & editorial

Sehr geehrte Grafensteinerinnen und Grafensteiner!

Wer hätte gedacht, dass zusätzlich zur Coronapandemie auch ein Krieg in Europa möglich wäre. Das große Leid, welches die ukrainische Bevölkerung ertragen muss und die unfassbaren Zerstörungen sind schockierend. Viele Menschen müssen fliehen und werden in den umliegenden Ländern aufgenommen und



unterstützt. Die Hilfsbereitschaft ist zum Glück sehr groß. Auch in unserer Marktgemeinde Grafenstein ist das Bedürfnis zu helfen sehr ausgeprägt. Matthias Thurner koordiniert und unterstützt seitens der Gemeinde die Flüchtlinge und freiwilligen Helfer.

Unbeachtet dessen beginnt die Natur nach den eisigen Wintermonaten wieder zu erwachen. „Alle Personen mit grünen Daumen werden wieder unsere Gemeinde verschönern und sind auch heuer wieder eingeladen, sich an der Blumenolympiade zu beteiligen. Unter dem Motto: „Dabeisein – etwas für sich selbst, aber auch für das Ortsbild zu leisten“ läuft unsere Aktion. Machen Sie mit, ich lade Sie herzlichst ein. Jeder Einzelne erhält nach Anmeldung bei Frau Elisabeth Michor am Gemeindeamt ein kleines Motivationsgeschenk. Im Verlauf gibt es weitere Aktionen und am Jahresende treffen wir uns in gemütlicher Runde, freuen uns über die Ergebnisse und lassen uns von Experten beraten und Tipps geben.

In den nächsten Tagen wird in vielen Haushalten auch der Frühjahrsputz beginnen. Leider gibt es nach wie vor im Gemeindegebiet Bereiche, die immer wieder mit Abfällen und Unrat belastet werden. Ich hoffe, dass sich auch heuer wieder Vereine, Institutionen und Privatpersonen an der Flurreinigungsaktion beteiligen werden. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Zusätzlich darf ich darauf verweisen, den Recyclinghof zur Entsorgung von Problemstoffen in Anspruch zu nehmen. Die Gratisentsorgungsaktion von Autowracks wird laufend angeboten. Sollten irgendwo Wracks herumstehen, darf ich Sie bitten, in Kooperation mit Herrn Michael Holzer, die Entsorgung zu organisieren. Wir gestalten selbst unsere Umwelt und sind für sie auch verantwortlich. Entsorgen Sie bitte speziell Öle oder Feuchttücher NICHT über das Kanalnetz, weil dadurch die Pumpen und Rohre verstopfen.

Schäden an diesen verursachen hohe Kosten, die auf den Entsorgungsbeitrag aufgeschlagen werden müssen.

Pandemiebedingt fielen auch heuer wieder einige sportliche, wie auch kulturelle Veranstaltungen aus. Der Grafensteiner Schitag, sowie das Schiennen um den Grafensteiner Wolf konnten jedoch auf der „Petzen“ abgehalten werden. Es war für Jung und Alt eine schöne Veranstaltung und ich danke Vzbgm. Valentin Egger mit seinem Team für die ausgezeichnete Organisation.

Die Jahresrechnung 2021 konnte ausgeglichen erstellt, und im Gemeinderat beschlossen werden. Die Pandemie ist verantwortlich, dass Projekte verschoben wurden. Derzeit ist der Ukrainekrieg ein besonderer Preistreiber und wird höchstwahrscheinlich dazu beitragen, dass wieder Projekte zurückgestellt werden müssen. Dennoch haben wir nachhaltig gewirtschaftet und können von einem erfolgreichen Wirtschaftsjahr 2021 sprechen. In Anbetracht eines effektiven Mitteleinsatzes und Blick auf Kontinuität konnten wir alle begonnen Vorhaben abschließen. Ich danke dem Amtsleiter Mag. Andreas Tischler, allen MitarbeiterInnen und dem Finanzverwalter Michael Holzer für die exakte und umsichtige Verwaltung und Erfassung der

Finanzen. Derzeit sind wir mit dem Kindergartenzubau und der Bereitstellung von Raum für eine vierte Gruppe beschäftigt. Bis zum Herbst hoffen wir dieses Bauprojekt ordnungsgemäß abzuschließen.

Die Sanierung von Gemeindestraßen und die Erschließung des Gewerbeparks sind ebenfalls geplant. Für die FF-Grafenstein ist der Ersatz des Einsatzfahrzeuges „Öli“, Austausch der Zille, die auf der Drau zum Einsatz kommt und die Anschaffung eines für die Gurk tauglichen Schlauchbootes notwendig. Ein 110kVA Notstromaggregat wird zur Blackout-Vorsorge angeschafft. Auch die L87, die Poggersdorfer Landesstraße soll spätestens im Herbst eine Verbreiterung erfahren. In diesem Fall wird sich die Marktgemeinde bei der Errichtung eines Gehwegs beteiligen. Die Planungsarbeiten für die Sanierung und Adaptierung der Clemens-Holzmeister Volksschule werden wir heuer vergeben. Wann die Umsetzung erfolgt, wird von den wirtschaftlichen Gegebenheiten abhängen.

Vor einem Blackout, einem längerfristigen, flächendeckenden Stromausfall, wird schon seit einiger Zeit von vielen Seiten gewarnt. Unser Zivilschutzbeauftragter Josef Matschnig hat sich dieses Themas bereits angenommen

und einen Notfallplan für den Ernstfall zusammengestellt. Gemeinsam mit den wichtigsten Entscheidungsträgern und Organisationen wurden die nötigen Handlungsweisen für ein Krisenszenario erarbeitet und dokumentiert. Diese Dokumentation wird in den nächsten Tagen, von den Mitgliedern der FF-Grafenstein in die Haushalte gebracht. Verwahren Sie die Hinweise so, dass sie im Notfall schnell verfügbar sind. Dadurch steht Ihnen eine Anleitung für den Krisenfall zur Verfügung. Bei allen Teilnehmern, besonders aber bei Josef Matschnig, dem Amtsleiter und der FF-Grafenstein möchte ich mich herzlich für ihren Einsatz bedanken. Zu erwähnen ist außerdem, dass die Anschaffung mobiler Notstromaggregate (Zapfwelgeneratoren) ab einer Leistung von 15kVA von der Marktgemeinde Grafenstein unter bestimmten Voraussetzungen gefördert wird. Förderbedingung ist unter anderem, dass diese im Notfall, zeitweise der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden. Genauere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt.

Sollten Sie Wünsche und Anliegen haben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Meine Amtszeiten sind:

Dienstag: 8:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

2-4	Inhalt und Editorial
4	Aktiv gesund im Alter
5	Wasserversorgung
6-9	Abfallwirtschaft
10-11	Rechtsberatung
11-12	Ölkesselfreie Gemeinde
12-13	Statistic Austria: SILC-Erhebung
14-16	Feuerwehr NEWS
17	Stammtisch für beratende Berufe
18-20	Blackout
21-24	C. Holzmeister Schule
25-28	Kindergarten
29-33	Kindertagesstätte Sterntaler
34	DSG BSV
35	Leichtathletik
35-36	Schützenverein Grafenstein
37	Tierischer Erlebnishof
38-40	„Der beste Freund des Menschen“
40-41	Eheschließungen & Besondere Jubiläen
42	Geburtstage
42	Blumenolympiade
43	Pandemie-resistente Gottesdienste

Sollte jemand Probleme haben mich zu diesen Zeiten zu erreichen, ist auch ein Treffen nach Terminvereinbarung möglich.

Tel: 0650/358 47 68
E-Mail:
stefan.deutschmann@aon.at
stefan.deutschmann@ktn.gde.at



Bürgermeister
Mag. Stefan Deutschmann

Aktiv gesund im Alter

Jeden Dienstag um 16:00 Uhr treffen sich bewegungshungrige Damen und Herren zum gemeinsamen Training.

Frau Mag. Marianne Steinwender (ausgebildete Trainerin) geht auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen ein und gibt Bewegungstipps für den Alltag.

Sport hält jung und macht auch noch gute Laune – unter diesem Motto finden die wöchentlichen Treffen der älteren Bevölkerung statt.

Spaß und Freude an der gemeinsamen Bewegung stehen im Vordergrund!



LAND KÄRNTEN



gesunder
verein



DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS!

Dieses Bewegungsangebot wird über das Projekt „Gesunder Verein“ des Landes Kärnten finanziell unterstützt und in Kooperation mit der Marktgemeinde Grafenstein kostenlos durchgeführt.

Erstes Treffen: Dienstag, 3. Mai 2022, um 16:00 Uhr
Hambruschsaal, (letztes Treffen vor der Sommerpause am 5. Juli 2022)

Auf Ihre Teilnahme freuen sich der Seniorenbund Grafenstein,
der Pensionistenverband Grafenstein
und die „Gesunde Gemeinde“ Grafenstein!

WASSERVERSORGUNG

Sehr oft werden Wasserverluste durch defekte Überdruckventile des Warmwasserspeichers oder schadhafte Dichtungen der WC Spülung zu spät erkannt. Dies schlägt sich mit der Kanalabrechnung doppelt zu Buche.

Vermeiden Sie unnötige Kosten und Ärger und werfen Sie auch unter dem Jahr regelmäßig einen Blick auf Ihre Hauswasserleitung.

WASSERZÄHLERKONTROLLE! Sub- oder Gartenwasserzähler

Besitzer von abgelaufenen Subzählern für die Gartenleitung werden nicht mehr persönlich angeschrieben!

DIE EICHFRIST BEACHTEN!

Wasserzähler messen Wassermengen. Werden sie zur Abrechnung verwendet, müssen sie dem Maß- und Eichgesetz entsprechen. In Österreich dürfen für die Verrechnung nur Wasserzähler mit Zulassung für Österreich verwendet werden. Sie unterliegen dem Maß- und Eichgesetz. Dieses bestimmt, dass eine Nacheichung bzw. der Austausch des Wasserzählers spätestens alle 5 Jahre erfolgen muss. Daher werden die Hauptzähler seitens der Gemeinde regelmäßig getauscht. Subzähler stehen im Eigentum der Hausbesitzer und sind eigenständig zu wechseln.

Für die diesjährige Ableseperiode bedeutet dies, dass Zähler mit einem Eichjahr von 2017 und älter bei der Abrechnung nicht mehr berücksichtigt werden.

Vergessen sie daher nicht, nach der Frostperiode im Frühjahr ihren Subzähler auf die Eichfrist

Dabei hilft ihnen die neue kostenlose Waterloo 365 App! Noch heute am Smartphone installieren.

www.waterloo.io



zu überprüfen und im gegebenen Fall noch vor der ersten Nutzung der Gartenleitung auszuwechseln.

Sie vermeiden dadurch im Herbst unnötigen Ärger, wenn abgelaufene Zähler bei der Kanalabrechnung nicht mehr berücksichtigt werden können und für zusätzliche Kanalgebühren sorgen.

Sollten Sie Fragen zur Eichfrist Ihres Zählers haben, stehen wir ihnen selbstverständlich am Marktgemeindeamt gerne zur Verfügung.

Tel: 04225 2220 14 oder 04225 2220 24



ABFALLBESEITIGUNG

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, Münzendorf, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt, Sand, Gumisch und Saager (Zone 1) werden donnerstags und die restlichen Bereiche von Grafenstein (Zone 2) freitags vom Abfuhrunternehmen FCC angefahren.

Achten Sie bitte im eigenen Interesse darauf, dass die Behälter für das Abfuhrpersonal leicht ersichtlich und leicht zugänglich sind.

Für das Abfuhrpersonal besteht nur die Verpflichtung den Behälter zu leeren, wenn dieser im üblichen Rahmen gefüllt ist. Das bedeutet, keine Turmkonstruktionen. Im Normalfall sollte der Deckel geschlossen sein. Reicht das Behältervolumen einmal nicht aus, können Sie



am Gemeindeamt um Euro 4,65/Stk. spezielle Müllsäcke erwerben, die vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden.

Bitte melden Sie am Gemeindeamt auch unverzüglich, wenn Ihre kaputte Mülltonne entsorgt wurde. Wir fordern sofort eine neue für Sie an.

Sollten die regulären Termine auf einen Feiertag fallen, wird die Entsorgung an einem früheren oder späteren Tag durchgeführt. Bei technischen Problemen des Presswagens ist die Firma FCC bemüht, die Entleerungen ehestmöglich nachzuholen.

Abfuhrtermine Hausmüll

15.	KW1	Do	14.04.2022
	2	Fr	15.04.2022
17.	KW1	Do	28.04.2022
	2	Fr	29.04.2022
19.	KW1	Do	12.05.2022
	2	Fr	13.05.2022
21.	KW1	Fr	27.05.2022
	2	Sa	28.05.2022
23.	KW1	Fr	10.06.2022
	2	Sa	11.06.2022
25.	KW1	Do	23.06.2022
	2	Fr	24.06.2022
27.	KW1	Do	07.07.2022

→ KW Kalenderwoche

	2	Fr	08.07.2022
29.	KW1	Do	21.07.2022
	2	Fr	22.07.2022
31.	KW1	Do	04.08.2022
	2	Fr	05.08.2022
33.	KW1	Fr	19.08.2022
	2	Sa	20.08.2022
35.	KW1	Do	01.09.2022
	2	Fr	02.09.2022
37.	KW1	Do	15.09.2022
	2	Fr	16.09.2022
39.	KW1	Do	29.09.2022
	2	Fr	30.09.2022

→ Die **grün hinterlegten Termine** kennzeichnen die monatlichen Abfuhrtermine.

41.	KW1	Do	13.10.2022
	2	Fr	14.10.2022
43.	KW1	Do	27.10.2022
	2	Fr	28.10.2022
45.	KW1	Do	10.11.2022
	2	Fr	11.11.2022
47.	KW1	Do	24.11.2022
	2	Fr	25.11.2022
49.	KW1	Mi	07.12.2022
	2	Fr	09.12.2022
51.	KW	Do	22.12.2022
		Fr	23.12.2022

→ **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Altpapiersammlung

→ KW Kalenderwoche

→ **Fett gedruckte** Termine sind Änderungen aufgrund von Feiertagen!

Im Sinne einer umweltgerechten Sammlung und zur Kostenreduktion bei der Müllentsorgung bitten wir Sie um genaue Trennung, um den Anteil an Altpapier im Restmüll zu mindern.

Die Ortschaften Schloß Rain, Haidach, Replach, Dolina, Klein Venedig, Thon, Münzendorf, Tainacherfeld, Hum, Froschendorf, Ober- und Unterwuchel, Pirk, die Hauptstraße bis zum Gemeindeamt und die Klopeiner Straße (Zone 1) werden jeweils am Montag geleert.

Bitte die Behälter am Vorabend oder spätestens am Tag der Abholung bis 5.00 Uhr am Straßenrand gut zugänglich bereitstellen! Tonnen, die nicht straßenseitig stehen, werden nicht entleert!

14.	KW1	Mo	04.04.2022
	2	Di	05.04.2022
20.	KW1	Mo	16.05.2022
	2	Di	17.05.2022
26.	KW1	Mo	27.06.2022
	2	Di	28.06.2022
32.	KW1	Mo	08.08.2022

	2	Di	09.08.2022
38.	KW1	Mo	19.09.2022
	2	Di	20.09.2022
44.	KW1	Mo	31.10.2022
	2	Mi	02.11.2022
50.	KW1	Mo	12.12.2022
	2	Di	13.12.2022

Gelber Sack

Bitte im „Gelben Sack“ oder der „Gelben Tonne“ **Plastikflaschen** (Getränkeflaschen, Schampon- und Duschgelflaschen, Reinigungsmittel- und Ketchupflaschen), **Tetraverpackungen** (Milch- oder Saftpackerl) und seit 2018 neu **Metall-dosen** (Getränkedosen – Konservendosen für Lebensmittel und Tiernahrung, Verschlüsse, Deckel, Tuben, Menüschilder aus Metall) sammeln.

Nachstehend die Termine für die Abholung:

Montag 25.04.2022
 Dienstag 07.06.2022
 Montag 18.07.2022
 Montag 29.08.2022
 Montag 10.10.2022
 Montag 21.11.2022



NEUES ZIEL FÜR METALLVERPACKUNGEN UND GETRÄNKEKARTONS: GELBE TONNE UND GELBER SACK!



Bitte stellen Sie den GELBEN SACK zugebunden und gut sichtbar am Vorabend des Abholtages an den Straßenrand. Wir ersuchen, aus Platzspargründen die Flaschen zu zertreten und nicht zu verschließen. Für Fragen stehen wir Ihnen am Gemeindeamt unter der Tel. Nr. 04225 2220 14 gerne zur Verfügung.

Im Zusammenhang mit dem Gelben Sack ersuchen wir, die Säcke nur in wirklichen Ausnahmefällen am Recyclinghof abzugeben. Ansonsten droht die ARA (Altstoff Recycling Austria) die Haussammlung in der Marktgemeinde Grafenstein einzustellen. Dies würde für alle eine massive Verschlechterung bedeuten.

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5:
 Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr
 Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Recyclinghof, 9131 Thoner Straße 5

Mittwoch von 14.00 bis 17.00 Uhr & Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Angenommen werden Altstoffe, Problemstoffe (Sondermüll) und Sperrmüll!
KEIN BIOMÜLL!!

Für die angeführten Abfallsorten werden folgende
Unkostenbeiträge eingehoben (inkl. EUR 10 USt.):

Autoreifen (ohne Felgen) **Euro 2,58/Stück**
LKW und Traktorreifen **Euro 8,96/Stück**
Felgenzuschlag 100 %

Waschmaschinen, Geschirrspüler
E-Herde, Sparherde, Badeöfen,
Boiler
Autowracks
Motorräder und Mopeds
Fernsehgeräte, Bildschirme
Elektronikschratt
(Staubsauger, Stereoanlagen, Fön, ...)
Kühlschränke u. -truhen
(ausgenommen Kühlvitriolen)
Speiseöle und Frittierfette
Eisen, Bleche

Problemstoffe: in haushaltsüblichen Mengen (bis 5 kg) von privaten Haushalten gratis von Betrieben (landwirtschaftlich oder sonst. gewerblich) werden folgende Beiträge eingehoben:

Autobatterien	Euro 1,62/Stück
LKW und Traktor-batterien	Euro 3,36/Stück
Spraydosen	Euro 1,62/kg
Leuchtstoffröhren	Euro 3,25/kg

Sperrmüll (Kästen, Matratzen, ...) **Euro 12,32/m³**
Bauschutt nur Kleinmengen bis max. 0,5 m³ **Euro 0,56/kg**
Haus- oder Gewerbemüll (Restmüll) Verrechnung pro Sack **Euro 5,00**
Feuerlöscher pro Stück **Euro 5,00**

Altöle und ölhaltige Abfälle, Benzin, Diesel, Frostschutz, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit, Säuren, Laugen, Medikamente, Spritzmittel (Pestizide) u. sonstige umweltgefährdende Stoffe: Euro 1,62/kg	Bauhofarbeiter	EUR 35,50/h
	LKW Mercedes	EUR 60,00/h
	Renault Kleintransporter	EUR 2,10/km

Grünschnitt-Entsorgung

Gemeindegänger von Grafenstein können ihren Grünschnitt gratis beim Kompostwerk der Firma Steiner Bau in Klein Venedig abgeben.

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
7.00 bis 16.45 Uhr
Freitag
7.00 bis 16.45 Uhr
Tel. 04225/2155

Leider kommt es immer wieder vor, dass Grünschnitt im umliegenden Wald bzw. auf den befestigten Flächen vor dem Kompostwerk abgelagert wird. Solche wilden Ablagerungen sind verboten und stellen laut Kärntner Naturschutzgesetz eine Verwaltungsübertretung dar, die von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu Euro 14.000,00 bestraft werden.



© Manfred Richter / Pixabay

ALTGLAS RICHTIG SAMMELN

Auch diesmal fiel zu den Feiertagen 30% mehr Altglas an. Aber Achtung: Nicht jedes Glas ist recyclingtauglich. Glasrecycling gibt es in Österreich seit über 40 Jahren und es ist ein enorm wichtiger Baustein der Kreislaufwirtschaft.

Verbrauch und Recycling von Glasverpackungen lagen 2020 überdurchschnittlich hoch. Austria Glas Recycling rechnet mit einer Rekordsteigerung von rund 1.000 Sammel-LKW-Ladungen im Vergleich zum Vorjahr. Zum Jahresende schnellte die Menge erfahrungsgemäß in die Höhe. Von Sektflasche bis Olivenglas, von Saftflasche bis Marmeladeglas: sie gehören in den Glascontainer. Jede richtig entsorgte Glasverpackung (getrennt nach Weiß- und Buntglas) wird dem Recycling übergeben, weil Altglas der wichtigste Rohstoff für die Glasproduktion ist.

Wichtig: Glaskugeln, Glasschmuck, Sektgläser und Fensterglas gehören nicht in den Glascontainer. Da sie von anderer chemischer Zusammensetzung sind, können sie nicht gemeinsam mit Verpackungsglas recycelt werden. Sie gehören zum Restmüll. Falsche Glasarten stören den Recyclingprozess.

Sehr erwünscht hingegen sind Verpackungsgläser aus der Küche wie Pesto- oder Glaskonserven. Sie müssen unbedingt im Altglas entsorgt werden, auch wenn Speisereste anhaften. Der Terminus Technicus lautet ‚restentleert‘. Das heißt: ausgelöffelt aber nicht unbedingt ausgewaschen. Im Sommer ist es allerdings eine Überlegung wert, Gläser mit geruchsintensivem Inhalt vorher zu säubern



Laden Sie noch heute die praktische und kostenlose Müll-App auf Ihr Smartphone: www.muellapp.com

Bürgerservice - Rechtsauskünfte

Machen Sie von dieser Einrichtung wie schon einige Gemeindeglieder vor Ihnen Gebrauch!

Rechtsanwalt



Dr. Egbert Frimmel ist in Rechtsangelegenheiten wieder an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr kostenlos für Rechtsauskünfte erreichbar.

Donnerstag, 12. Mai 2022
 Donnerstag, 09. Juni 2022
 Donnerstag, 14. Juli 2022
 Donnerstag, 08. September 2022
 Donnerstag, 13. Oktober 2022
 Donnerstag, 10. November 2022
 Donnerstag, 15. Dezember 2022

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten entweder unter 04225/222012 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/500002.

Notar



Mag. Martin Thaler hält seine Sprechstunden an folgenden Tagen ab 17.00 Uhr im Gemeindeamt:

Dienstag, 10. Mai 2022
 Dienstag, 14. Juni 2022
 Dienstag, 12. Juli 2022
 Dienstag, 13. September 2022
 Dienstag, 11. Oktober 2022
 Dienstag, 08. November 2022
 Dienstag, 13. Dezember 2022

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Entweder am Gemeindeamt unter 04225/2220 12 oder direkt in der Kanzlei unter 0463/57857.



Rechtsanwältin Dr.ⁱⁿ Beate Schauer

CORONAIMPFUNG bei Minderjährigen

Immer wieder tauchen Fragen auf, welche die Coronaimpfung von Minderjährigen betreffen.

Dies bedeutet, dass die Eltern eines Minderjährigen, der das 14. Lebensjahr bereits vollendet hat, eine Impfung weder erzwingen noch verhindern können.

Hier sollen nun die wichtigsten rechtlichen Fragen zu diesem Thema beantwortet werden.

Impfungen sind grundsätzlich eine medizinische Behandlung, zu einer medizinischen Behandlung ist die Zustimmung des Minderjährigen selbst, oder eines Erziehungsberechtigten erforderlich.

Ab einem Alter von 14 Jahren geht das Gesetz davon aus, dass ein Minderjähriger grundsätzlich selbst entscheiden kann.

Bei Kindern, die dieses Alter noch nicht erreicht haben, gilt folgendes:

Sind beide Eltern mit der Obsorge betraut, so kann grundsätzlich jeder Elternteil eine Impfung des Minderjährigen durchführen lassen.

Wenn sich die Eltern uneinig sind, kann grundsätzlich ein Antrag an das zuständige Pfllegschaftsgericht gestellt werden, um die Impfung genehmigen oder untersagen zu lassen.

Die zuständigen Pfllegschaftsgerichte haben in der Vergangenheit die Impfungen in aller Regel nicht untersagt.

Bei alleiniger Obsorge entscheidet der Elternteil, der die alleinige Obsorge ausübt; dem nicht Obsorge berechtigten Elternteil steht lediglich Informations- und Äußerungsrechte zu.

Die Eltern haben von Gesetz her das Wohl ihrer minderjährigen Kinder zu fördern.

Sie haben alles zu tun, um die Gesundheit ihres Kindes bestmöglich zu wahren und zu fördern. Die Gerichte haben in der Vergangenheit ausgesprochen, dass Impfungen grundsätzlich sinnvoll sind und eine grundsätzliche Verweigerung mit der Pflicht, das Wohl und die Gesundheit eines minderjährigen Kindes zu fördern, nicht in Einklang zu bringen ist.

Eine Weigerung, ohne dass zusätzliche Gründe für eine Impfung vorliegen, kann aber nicht dazu führen, dass das zuständige Gericht einzuschreiten hat und den Eltern eine Impfung vorschreibt, welche von Ihnen abgelehnt wird.

Anderes gilt, wenn beispielsweise schulmedizinische Maßnahmen seitens der Kindeseltern zur Gänze abgelehnt werden; dies kann zu einem Eingreifen des Gerichtes führen.

Bei diesbezüglichen Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

bleiben Sie gesund!

Terminvereinbarungen sind jederzeit unter 04225/25124 oder unter der Handynummer 0664/180 97 66 möglich.

Ölkesselfreie Gemeinde Grafenstein

Raus aus den fossilen Energieträgern und rein in eine saubere Zukunft!

Jetzt ist der beste Moment, um mit einer thermischen Sanierung und einem Heizungs-tausch das eigene Haus klimafitter zu machen! Holen Sie sich professionelle Unterstützung bei der Sanierung Ihrer Heizungsanlage und mit Bundes-, Landes- und Gemeindeförderung bis zu € 15.000 für Ihren neuen Heizkessel!

Als zukünftiges Mitglied der Klima- und Energie-Modellregion Noricum Mittelkärnten ist die Marktgemeinde Grafenstein besonders bemüht den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zu fördern und so langfristig eine erneuerbare und klimaschonende Energieversorgung zu sichern. Im Rahmen des Förderprogramms „Ölkesselfreie Gemeinde“ unterstützt die Marktgemeinde Grafenstein zusätzlich zu Landes- und Bundes-

förderungen die Demontage von bestehenden fossilen Heizungen mit Umstellung auf Basis erneuerbarer Energien mit bis zu EUR 1.500,- pro Anlage und Haushalt. Für den nachträglichen Ausbau von Öltanks nach bereits erfolgter Sanierung ist eine Förderung je Tankanlage über EUR 500,- möglich.

In Kombination mit den bereits bestehenden Förderungen von Bund und Land Kärnten ist es möglich pro Anlage und Haushalt bis zu EUR 15.000,- an Förderung zu erhalten.

Wer wird gefördert?

Förderberechtigt sind alle natürlichen Personen mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Grafenstein. Pro Objekt und Anlage ist nur ein Antrag möglich.

Wie läuft der Förderprozess?

Anträge können ab sofort eingebracht werden und werden nach deren Eintreffen und Vollständigkeit gereiht. Der Antrag ist NACH der Umsetzung einzureichen. Den Antrag erhalten Sie im Gemeindeamt Grafenstein oder online unter www.grafenstein.gv.at

Für das Förderobjekt muss eine kostenlose Vor-Ort Energieberatung des Landes Kärnten durchgeführt werden www.neteb-kaernten.at

Nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme sind die vollständig ausgefüllten Antrags- und Abrechnungsformulare, die Rechnung (Kopie),

der Zahlungsnachweis (Kopie), das Energieberatungsprotokoll (Kopie) und der Entsorgungsnachweis (Kopie) bei der Marktgemeinde Grafenstein abzugeben oder per E-Mail an grafenstein@ktn.gde.at zu übermitteln.

Weitere Informationen:

Marktgemeinde Grafenstein
+43 4225 22 20-19
ÖR-Valentin-Deutschmann Platz 1
9131 Grafenstein
alfred.raunjak@ktn.gde.at
www.grafenstein.gv.at

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen. Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um

auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!
Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 1 711 28-8338
(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo

Informationen bzw. Anmeldung am Markt-
gemeindeamt Grafenstein. 04225 2220 14



CHRISTIAN MARTINZ
MONTAGETISCHLER | BODENLEGER
REPARATURARBEITEN IM INNENBEREICH
WOHNUNGSSANIERUNGEN
Florianigasse 1, 9131 Grafenstein
Tel.: 0664 2182083
office@christian-martinz.at

WINDELTONNE



Seit 2019 wird in der Marktgemeinde Grafenstein die Windeltonne angeboten.

Babyversion:

Bis zum 2. Geburtstag stellt die Gemeinde eine 4-wöchentliche Hausmülltonne gratis zur Verfügung.

Erwachsenenversion:

Diese Aktion gibt es auch für betagte Personen bzw. Menschen, die aufgrund einer Krankheit Inkontinenzartikel benötigen. Auch hier wird eine zusätzliche 4-wöchentliche Hausmülltonne nicht verrechnet.

**Informationen bzw. Anmeldung am Markt-
gemeindeamt Grafenstein. 04225 2220 14**

FEUERWEHR NEWS

Ein Rückblick auf 2021, Rückkehr zu einem geregelten Übungsbetrieb und kameradschaftliche Aktivitäten

Am Samstag den 19.03.2022 wurde die 143. Jahreshauptversammlung der FF Grafenstein im Hambuschsaal in Grafenstein abgehalten. Als Ehrengäste durften wir Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann, Vizebürgermeister und Feuerwehrreferenten Valentin Egger, die Gemeindevorstände Josef Maurel und Helmut Nickel, Amtsleiter Mag. Andreas Tischler, Kontrollinspektor Wolfgang Gasser und Abteilungsinspektor Michael Mikosch, den Landesfeuerwehrkommandanten Stellvertreter LBD-Stv. Dietmar Hirm, Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter OBR Felix Filipic, den Abschnittsfeuerwehrkommandanten Stellvertreter HBI Markus Schwagerle, Ehren-OBR Josef Matschnig, die beiden Altkommandanten Ehren-HBI Karl Jurtschitsch und HBM Hermann Mauthner, Ehren-HBI Josef Wieser, Vertreter der FF Gallizien HBI Rudolf Kucher und BI Klaus Urak, Vertreter der FF Zell Gurnitz OBI Robert Knapp sowie den Direktor der Raiffeisenbank Grafenstein-Magdalensberg Michael Podobnig BA bei der Veranstaltung begrüßen.

IMPRESSIONEN UNSERER EINSÄTZE:

Verkehrsunfälle sowie technische Hilfeleistung:

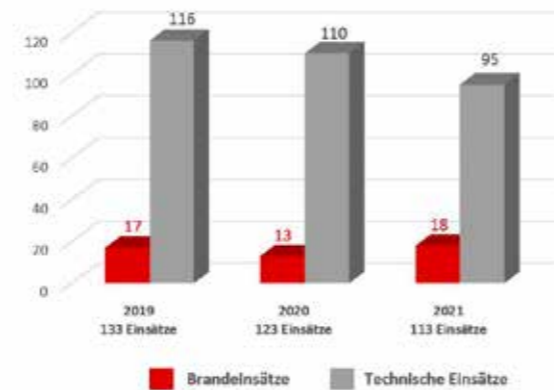


Brandeinsätze:

Im Jahr 2021 waren 86 Kameraden der FF Grafenstein 6.044 Stunden für Sie im Einsatz beziehungsweise haben sich im Zuge von Übungen auf mögliche Hilfeleistungen vorbereitet.

Einsätze 2021

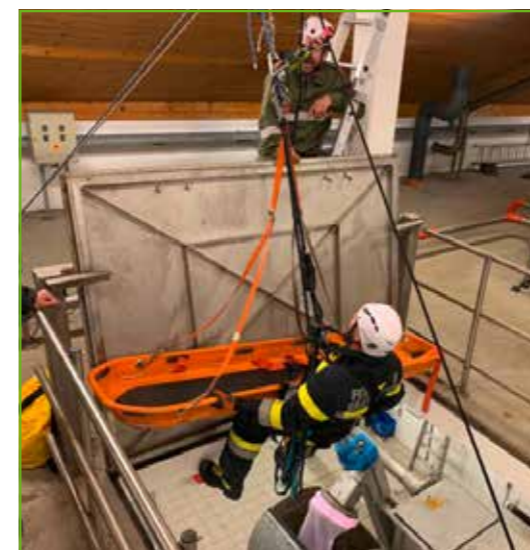
2021 mussten 113 Einsätze abgearbeitet werden. 95 Einsätze fielen in den Bereich „Technischer Einsatz“ und 18 der Einsätze waren Brandeinsätze. Auf Grund der Pandemie sieht man eine Reduktion der Einsätze im Vergleich mit den letzten Jahren.



Übungsbetrieb und Kursbesuche

Auf Grund der Lockerungen rund um die Corona Pandemie war es wieder möglich Übungen abzuhalten. Bei diesen fokuzierten wir uns auf die technische Hilfeleistung, wie beispielsweise die Rettung von Personen aus einem PKW oder aber die Rettung von Personen aus bspw. einem Schacht.

52 Mann/Frau haben auch an 30 Kursen an der Landesfeuerwehrschule teilgenommen. Neben den Grundausbildungen wurden auch zahlreiche Funktions- und technische Ausbildungen abgehalten. Im Weiteren wurden auch Kurse rund um die Führungsaufgaben besucht.





Kameradschaftliche Aktivitäten

Auch heuer haben wieder zahlreiche Kameraden der Feuerwehr Grafenstein beim schon traditionellen Grafensteiner Skirennen auf der Petzen teilgenommen.

Bei bestem Skiwetter und perfekten Pistenverhältnissen wurden die begehrten Stockerlplätze hart umkämpft.

Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend die auch eine eigene Mannschaft gestellt und sich hervorragend geschlagen haben.



Wir sind 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Sie da!
www.ff-grafenstein.at

www.facebook.com/FFGrafenstein/

STAMMTISCH FÜR BERATENDE BERUFE

Im April 2022 fand der Stammtisch in den Praxisräumlichkeiten von Frau Dipl. PT Ulrike Walter statt. Zu ihren Behandlungsangeboten zählt mitunter die viszerale Osteopathie, über welche sie uns einen spannenden Überblick gegeben hat. Der Abend wurde dann noch mit einer italienischen Jause kulinarisch abgerundet.

Die viszerale Osteopathie, als einer der drei Bestandteile der osteopathischen Behandlung, beschäftigt sich vor allem mit der Funktion der inneren Organe, welche in den Körperhöhlen (Brustraum, Bauchraum, Becken) beheimatet sind. Da unser Körper nur als Einheit seine volle Funktionsfähigkeit entfalten kann, müssen auch Störungen im Bereich der inneren Organe im Zusammenhang mit allen anderen Körperbereichen betrachtet werden.

Häufige Symptome, die PatientInnen in meine Praxis führen und die ihren Ursprung oftmals im Bereich der inneren Organe haben, sind unter anderem Verdauungsstörungen (Durchfall, Verstopfung, Unverträglichkeiten, Bauchschmerzen, Blähungen) Atemprobleme oder Inkontinenz. Aber auch Kreuzschmerzen, Schmerzen im Bereich des Brustkorbs, Schulterprobleme oder geschwollene Beine können ursächlich durch Funktionsstörungen der inneren Organe ausgelöst werden.

Hier gilt es durch spezifische Fragestellung, dem Rückverfolgen der Probleme hin zu ihrem Ursprung, sowie einer genauen Untersuchung, der Ursache (= Primäre Dysfunktion) auf die Spur zu kommen. Oft sind Operationen im Bauchraum mit anschließender Narbenbildung, Entzündungen, die durchaus symptomlos verlaufen können, aber in weiterer Folge zu Verklebungen führen (Silent Inflammation) oder auch Störungen im Bereich des vegetativen Nervensystems (z.B. Stress und psychische Belastung) für Schmerzen und Unwohlsein verantwortlich.



v.l.n.r. Maria Königshofer, Silke Nastran, Ulrike Walter, Astrid Weinländer, Katharina Sulzbacher

Das Ziel der Behandlung kann in einem Satz mit dem Wiederherstellen der Beweglichkeit und der Zirkulation der Körperflüssigkeiten beschrieben werden.

Was in der Theorie so einfach klingt stellt sich in der Praxis als Therapieprozess dar, der von der Behandlung des Zwerchfells (als Motor unserer Flüssigkeiten) über Dehnungen, rhythmischen Bewegungen bis hin zu notwendigen Veränderungen des Lifestyles führt.

Auch das Verständnis der Patientin /des Patienten über Vorgänge und Zusammenhänge im Körper stellen einen Schlüssel für den Therapieerfolg dar.

Ebenso muss der Wert der interdisziplinären Zusammenarbeit mit ÄrztInnen und weiteren Gesundheitsberufen im Bereich der Diagnostik und Therapie besonders hervorgehoben werden.

Interessierte können sich gerne bei Frau Ulrike Walter unter der Telefonnummer 0664/2868771 oder unter physiouw@hotmail.com melden.

Mehrere ANLAUFSTELLEN für die Bevölkerung bei einem Blackout:

- Eine notstromversorgte Einsatzzentrale im Feuerwehrhaus
- Einen „Leuchtturm“ im Hambruschaal für die Ortschaft Grafenstein

Das Feuerwehrhaus ist bereits mit Notstrom versorgt und der Hambruschaal wird in Kürze, durch den Ankauf eines weiteren, großen Notstromaggregates ebenfalls notstromversorgt sein. Um diese beiden Gebäude aber als Anlauf- und Kommunikationsstelle bei einem Blackout zu entlasten, hat sich die Gemeinde darüber Gedanken gemacht und konnte bei einer weiteren Besprechung im Feber 2022, unter Einbindung der Vertreter der einzelnen Ortschaften und weiterer Personen folgende, sehr praktikable Lösung herbeigeführt werden.

So gibt es künftig nicht nur den „Leuchtturm“ im Ort Grafenstein, sondern auch noch 20 zusätzliche „Lichtinseln“ im Gemeindegebiet.

LICHTINSELN in den Ortschaften:

In 20 Ortschaften wurden eigene, sogenannte „Lichtinseln“ geschaffen und können diese mittels Notstromaggregat betrieben werden. Die Ortsbewohner können sich bei Bedarf dorthin wenden und bekommen dort Auskünfte und nötigenfalls die erforderliche Hilfe.

Die Information, wer für Ihren Ort als Ansprechperson zuständig ist bzw. wo sich IHRE „Lichtinsel“ befindet, wurde Ihnen bereits durch die Feuerwehr mittels Flyer überreicht. (Diese und andere wichtige Informationen sind auch auf der Gemeindehomepage ersichtlich). Weiters wird jeder Ansprechperson im Ort auch ein Mitglied des Gemeinderates als zusätzliche Unterstützung, sowie als Bindeglied zur Einsatzleitung beigestellt.

Diese „Lichtinseln“ in den Ortschaften werden Großteils mit Zapfwellenaggregaten betrieben, welche von einem Traktor angetrieben werden. Danke allen Personen, die solche oder motorbetriebene Aggregate angeschafft haben und diese auch der Allgemeinheit zur Verfügung stellen.

Man kann mit Stolz sagen, dass Grafenstein bei der Schaffung und Umsetzung von „Lichtinseln“ in den einzelnen Ortschaften ein Vorreiter in Kärnten ist.

Denn GRAFENSTEIN, lässt seine Bürger NICHT im „Dunkeln“ sitzen!

Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an jene Gemeindeglieder, die ihre Liegenschaft als „Lichtinsel“ zur Verfügung stellen sowie allen Ansprechpersonen in den Ortschaften. Weiters ein herzlicher Dank allen Mitwirkenden, die bei der Umsetzung der bisherigen Vorsorgemaßnahmen zum Thema Blackout und Gemeindegliederstab tatkräftig mitgearbeitet haben.

ANKÜNDIGUNG:

Am Samstag, dem **17. September 2022**, findet der Zivilschutztag des Bezirkes unter Mitwirkung sämtlicher Blaulichtorganisationen, in Grafenstein statt. Als Organisator und Verantwortlicher dieses Zivilschutztages, darf ich Sie, liebe GrafensteinerInnen und ganz besonders unsere Jugend, heute schon recht herzlich dazu einladen.

Mit freundlichen Grüßen:



Ihr Zivilschutz-Gemeindeleiter
Josef Matschnig

Clemens Holzmeister Schule www.vs-grafenstein.ksn.at

GESUND UND FIT DURCHS SCHULJAHR Bewegung und Sport

Die Corona-Maßnahmen machten im ersten Semester die Durchführung von Sport und Spiel an der Schule schwierig. Aber das heißt natürlich nicht, dass auf Bewegung verzichtet wurde. Da in der Schule bis Februar das Turnen nur mit Mund-Nasen-Schutz erlaubt war, wurde einiges unternommen, um die Turnstunden auch im Freien abwechslungsreich zu gestalten. Im Rahmen des Bewegungsprojektes „Kinder gesund bewegen“ kommen Bewegungstrainer an die Schule und verbessern mit vielfältigen sportlichen Herausforderungen die Fitness der Kinder. Im Zuge dessen findet eine tägliche Sparteinheit statt. Diese Bewegungseinheiten werden in den Unterricht eingebunden und in allen Fächern umgesetzt.

Im Jänner und Februar hatten die Kinder auch die Möglichkeit, am nahe gelegenen Eislaufplatz ihre Schlittschuhkünste zu festigen. Ein großer Dank gilt dem TSV Grafenstein und Sportreferent und Vizebürgermeister Tino Egger für die hervorragende Betreuung des Platzes.



Flurreinigung

Turnstunde einmal anders. Gehen, laufen, bücken, strecken, werfen – „Müll sammeln“. Voll Begeisterung waren die Kinder der Clemens Holzmeister Schule am Werk, die Umgebung rund um die Schule sauber zu halten.



Gesunde Ernährung

In den ersten Klassen wurde das Thema „Gesundheit“ umfangreich erarbeitet und auch praktisch durchgeführt. Die Zubereitung der gesunden Jause bereite den Schülerinnen und Schülern besonders großen Spaß. Eifrig wurden Obst, Gemüse und Kräuter geschnitten, Müsli zubereitet, Orangen ausgepresst und anschließend mit selbstgebackenem Brot gemeinsam im Klassenverband genossen.

Besonders großen Wert legen die Lehrerinnen auf eine täglich ausgewogene Jause.

Auch das „Schulobst-Programm“ des Landes Kärnten und die „Schulmilchaktion“ (Sonnenalm) werden regelmäßig und gerne angenommen.



Fasching

Der Faschingsumzug zum Gemeindeamt fiel leider auch heuer wieder aus. Deshalb wurde einfach im Klassenverband gefeiert. Vertreter und Vertreterinnen des Elternvereins mit Obfrau Maria Königshofer sowie der Herr Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann und Daniel Breitenegger besuchten die Schüler und Schülerinnen und brachten süße Überraschungen. Die Kinder hatten Spaß am Verkleiden und kamen in tollen Kostümen.

bewerb soll die Freude an der Beschäftigung mit Mathematik wecken und festigen - ganz unter dem Motto „Teilnehmen ist wichtiger als Siegen!“ In jeder Klasse erhielten die drei Kinder mit den meisten Punkten eine Urkunde als Anerkennung für ihre Leistungen.

English Breakfast

Am 4. März veranstaltete die 4.b Klasse in der Schule ein English breakfast. Mit Hilfe von Frau Ina Popa wurden „Ham and eggs“, Würstchen und „Baked Beans“ gekocht und gebraten. Außerdem gab es noch Toast mit gesalzener Butter und Orangenmarmelade zu verkosten. Die Kinder machten mit Feuereifer mit und ließen sich das Frühstück anschließend gut schmecken.



Känguru der Mathematik

Der freiwillige Mathematik-Wettbewerb findet einmal jährlich am 3. Donnerstag im März in mehr als 80 Teilnehmerländern weltweit statt. Am 17. März war es wieder so weit. Auch zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Clemens Holzmeister Schule nahmen daran teil. Der Wett-



Besuch am Gemeindeamt

Im Sachunterricht wird in der 3. Klasse das Thema „Gemeinde“ genauer bearbeitet. Nachdem in der Schule ein grober Überblick über die Aufgaben der Gemeinde erarbeitet wurde, folgte Anfang April der Besuch am Gemeindeamt. Bürgermeister Mag. Stefan Deutschmann führte die Kinder der 3a und 3b durch das Gemeindeamt und beantwortete geduldig alle Fragen. Als kleine Belohnung für die vielen tollen Fragen gab es eine süße Überraschung für die Kinder.

DIGITALISIERUNG NACH PLAN:

An der VS Grafenstein wird „Computerspielen“ für logisches Denken und Problemlösungen genutzt.

Das Thema Digitalisierung ist an Schulen aktueller denn je. Die Pandemie hat uns gezeigt, wie wichtig die richtige und sinnvolle Nutzung von digitalen Medien ist. Mit Unterstützung des Elternvereins und der Marktgemeinde Grafenstein wurden für die Volksschule 20 Tablets angekauft. Die neuen digitalen Endgeräte werden integrativ und projektbezogen eingesetzt.



Die Kinder erlernen somit Schritt für Schritt den Umgang mit den Tablets. Ziel ist es, logisches Denken zu schulen, um konkrete Lösungen in einer digitalen Welt umsetzen zu können. Weitere Digitalisierungsschritte sollen im Rahmen des bevorstehenden Schulumbaus folgen.



Kindergarten

Weihnachtszeit und Plätzchenduft

Beim Backen mit Kindern zählt nicht nur das leckere Ergebnis, sondern auch das „Möglichst-viel-Selbermachen“. Bevor wir losgelegt haben, durften sich die Kinder drei oder vier Ausstecher auswählen. Dann ging es ans Teigausrollen, das Bestäuben der Arbeitsfläche mit Mehl machte besonders viel Spaß. Danach ging es ans fleißige Ausstechen. Jedes Kind durfte einmal an der Reihe sein, bis der Teig aufgebraucht war. Sehr wichtig auch für die Kinder den gleichen Arbeitsschritt zu wiederholen und dabei zu bleiben. Nach dem Backen ging es ans Verziern der abgekühlten Plätzchen, da konnten sich unsere kleinen Künstler austoben und kreativ sein.



Noch mehr Spaß als das Backen und Verziern hat uns natürlich das gemeinsame Kosten unserer leckeren Plätzchen gemacht.

Besuch des Hl. Nikolaus

Am 6. Dezember stand der Nikolaus auch vor der Kindergartentür. Wir hatten ein tolles Mitmachgedicht, traditionelle Lieder und Verse für ihn vorbereitet und er war wirklich überwältigt wie spitze unsere Kinder das vortragen konnten. Für das fleißige Lernen und für jedes artige Kindergartenkind hatte der Nikolaus natürlich eine Kleinigkeit in seinem Körbchen mitgebracht.



Danke, lieber Nikolaus, wir freuen uns auf deinen Besuch im nächsten Jahr!

„Aus einem klitzekleinen Haus – da schaut der Nikolaus heraus

(mit den Händen ein Dach über dem Kopf formen)

er trägt eine Brille, klein und rund,

(mit den Fingern eine Brille vor den Augen formen)

ein langer Bart verdeckt seinen Mund.

(mit den Händen einen Bart vorm Kinn andeuten)

Er zieht sich seine Stiefel an, damit er losmarschieren kann.

(imaginäre Stiefel anziehen und mit den Füßen marschieren – geht auch im Sitzen).

Auf dem Rücken liegt ein Sack, den trägt er heute huckepack.

(einen imaginären Sack auf den Rücken werfen)

Die Sterne ziehen nun voran, damit er alles sehen kann.

(die Hände in die Höhe heben und nach rechts und links bewegen).

Er holt ganz leis' vor jedem Haus ein Päckchen aus dem Sack heraus.

(Päckchen aus dem „Sack“ holen).

Der Sack ist leer, wie ist das schön, nun kann er schnell nach Hause gehn.

(den imaginären Sack ausschütteln und mit den Füßen laufen).

Der Nikolaus ruht sich nun aus und kommt erst morgen wieder raus.

(ausruhen: hinlegen oder den Kopf in die Hände legen und die Augen schließen).

Snowboard fahren

Im Winter hieß es dann raus in den Schnee und den durften wir diesen Winter wirklich sehr lange genießen. Kinder bewegen sich sehr gerne, das liegt in ihrer Natur und um diesen Bewegungsdrang nachzugehen, werden diverse Angebote gesetzt. Ein Hügel, ein Snowboard oder ein Teller und der Vormittag beim Schneehügel ist gerettet. Durch vielfältige Erfahrungen und Erlebnisse im Schnee erwerben Kinder Kompetenzen, die sie ihr ganzes späteres Leben brauchen werden. Motorischen Grundbewegungsarten wie das Klettern, Balancieren, die richtige Gewichtverlagerung, Geschwindigkeitsregulierung beim Rutschen, Körperspannung und noch Unzähliges mehr werden trainiert.

>Das Wichtigste ist dabei die Kinder selbstständig ihre Erfahrungen machen zu lassen.

**Hurra endlich Schikurs**

In der letzten Februarwoche ging es für die Kinder des Kindergarten Grafensteins ab auf die Piste der Simonhöhe. Insgesamt 50 Kindern absolvierten mit Bravour den Schikurs. Erfahrung, Professionalität und der liebevolle Umgang mit den Kindern zeichnet die Schischule von Erik Schinegger aus. Das Abschlussrennen war die Attraktion dieser Woche. Es war einfach wunderschön die Eltern, Großeltern, Freunde und Familienmitglieder auf der Piste beim Anfeuern der Kindern dabei haben zu können. Dieser Schikurs bleibt uns allen in Erinnerung. Ein riesengroßes Dankeschön an mein gesamtes Kindergartenteam für die tolle Organisation und Zusammenarbeit, denn nur durch die Motivation, Mithilfe und das Engagement jeder Einzelnen konnten diese Schikurswoche zu etwas ganz Besonderem gemacht werden.

Faschingsdienstag

Viele verrückte und wunderbar verkleidete Narren und Närrinnen verwandelten den Kindergarten in eine kunterbunte, aufregende Faschingswelt. Auch der Kasperl stattete uns mit einer lustigen Geschichte einen Besuch ab. Hier ein paar Eindrücke von unserem Faschingsfest 2022.

**Aschermittwoch**

Auch heuer durften wir das Aschekreuz von unserem lieben Herrn Pfarrer bekommen. In sehr idyllischer Atmosphäre saßen wir vor der Feuerschal, verbrannten den Fasching und leiteten somit die Fastenzeit ein, mit Vorfreude auf Ostern.

Schneeglöckchen-unsere ersten Frühlingsboten

Im Morgenkreis wurden die bekanntesten Frühlingsblumen nach dem Prinzip KENNENLERNEN-ÜBEN-FESTIGEN erarbeitet.

Bei unseren Frühlingsspaziergängen entdeckten wir auch immer wieder Schneeglöckchen, Narzissen, Hyazinthen Krokusse, Veilchen und viele mehr.

Ein Ausflug in den Wald ließ uns auf ein Meer aus Schneeglöckchen stoßen. Wir lernten diese richtig zu pflücken, auszugraben und umpflanzen. Der genaue Aufbau des Schneeglöckchens, auch bekannt als Frühlingsknotenblume wurde anhand eines ausgegrabenen Schneeglöckchens genau evaluiert.



Eierspeis-Vormittag

Zur Osterzeit stand bei uns das Ei im Mittelpunkt. Rund um die Legende von Katharina und dem Ei, sowie die Entwicklung vom Ei zum Huhn, Experimente mit Eiern und das Erlernen der Bestandteile der Eier. Eine große Erfahrung war auch das selbstständige Eierspeisekochen. Die Kinder durften die Eier selbstständig aufschlagen, versprudeln und in die Pfanne schütten. Danach rührten sie fleißig, bis die Konsistenz von flüssig zu fest wechselte und somit unsere Eierspeise genießbar wurde. Einfach köstlich!



Frühlingsbeginn und Baustart

Juhuu, wir bekommen eine vierte Gruppe dazu gebaut! Eine genaue Besichtigung der Baustelle von unseren kleinen Experten gehörte da natürlich dazu. Die Kinder hatten Spaß auf der Baustelle mit den Bauleuten zu reden, Neues dazulernen, und entdeckten was alles zu einer Baustelle gehört. Der Architekt, Gebäude und die Gebäudepläne. Auf der Baustelle sahen wir Bagger, Betonmischer und Kipplaster. In der Gartenzeit wird auch fleißig durch den Bauzaun gespechtelt und viel beobachtet. Eine große Attraktion!

KINDERTAGESSTÄTTE STERNTALER



Auf zum Rübenacker - Bäuerin Inge M. vlg.Potak hat die Kinder zur Rübenernte eingeladen. Rein in die Gummistiefel und los ging`s! Mit Begeisterung machten sich alle auf den Weg, unterwegs gab es noch einen kleinen Stopp bei den Kühen von Bauer Thomas und danach ging es weiter zum Acker. Mit vollem Elan wurden die Rüben geerntet und natürlich auch gleich verkostet. Spaß machte es auch in der Erde zu matschen! Mit vollen Eimer ging es wieder zurück. Für die tägliche gesunde Jause in der Kita durfte ein üppiger Vorrat mitgenommen werden. Wieder ein tolles Erlebnis inmitten schöner Natur.



Das Papa Laternen basteln und das dazugehörige Fest vielen leider Corona zum Opfer!

Den „Nikolo“ feiern wir spielerisch mit den Kindern, sie dürfen sich verkleiden und in die Rolle eines kleinen Nikolaus schlüpfen! Die Sackerl stellt natürlich der richtige Nikolaus vor die Türe – leider durften auch diesmal unsere „Omis“ nicht, zur schon gewohnten gemeinsamen Nikolausfeier kommen. Wir hoffen, dass es heuer wieder klappt!



Mit dem Advent beginnt die stille und friedliche Vorweihnachtszeit.

Wir verbringen diese besinnliche Zeit mit kleinen Adventsfeiern und Vorfreude auf das Christkind.

Beim gemütlichen Beisammensein, mit Liedern, Gedichten und Geschichten verkürzen wir die Wartezeit. Wir basteln Behang für unseren Weihnachtsbaum um ihn zu schmücken und lassen uns die Adventsjause schmecken.

Kurz vor unserem einwöchigen Weihnachtsurlaub, bekamen wir noch **ganz lieben Besuch von Jimmy Martinz**. Jimmy hat unsere Kinder schon öfter mit kleinen, liebevoll gemachten Kunstwerken überrascht. Diesmal hat er für jedes Kind, ein Knusperhäuschen gezaubert und vorbeigebracht! Lieber Jimmy, wir hatten eine große Freude und bedanken uns recht herzlich!



Schnee juhee – ein Winter zum Genießen, viele Schneeflocken fallen vom Himmel und es gibt genügend Schnee zum tollen, schaufeln, rutschen, Schneemann bauen u.v.m. Diesmal gab es wieder einen großen Rutschhaufen, den die Kinder öfters erklimmen konnten. Der Winterspaß war riesig, im Schnee zu toben ist einfach herrlich!



Fasching, Fasching der war da, lustig, lustig, tralalala Verkleiden, schminken, Rollenspiele, tanzen, singen und viel Spaß haben, das ist Fasching! Eine lustige Zeit die alle genießen und als auch noch der Kasperl kam, war die Freude riesig. Er war in allen Gruppen zu Besuch und durfte in unseren selbstgenähten Kasperltheatern auftreten. Gespannt lauschten die Kinder den spannenden Geschichten!



Als Überraschung besuchte uns am Faschingsdienstag Bürgermeister Stefan und brachte uns eine feine Faschingsjause mit ... vielen Dank, lieber Stefan!



Der Frühling naht – nach draußen stürmen, die Sonne fühlen, durch Feld und Wiesen laufen, die Welt wieder neu entdecken!



Geburtstage – sind ganz besondere Ehrentage und gehören anständig gefeiert! Eine Geburtstagsfeier ist für Klein und Groß ein absolutes Highlight und ein besonderes Ereignis, dem gebührend Aufmerksamkeit gehört!

Für unsere Kleinsten wird der Geburtstagstisch hübsch gedeckt, ein kleines liebevoll gehäkeltes Geschenk steht bereit, der Geburtstagsthron und auch die Krone dürfen nicht fehlen. Bei Gesang und Tanz lassen wir das Geburtstagskind hochleben!

Natürlich vergessen wir nicht auf den Ehrentag von unserem lieben Bauer Thomas!

Da sind wir selbstverständlich als Gratulanten dabei und feiern ein wenig mit. Lieber Thomas, nochmal alles Gute zum Geburtstag und vielen Dank für die gute Geburtstagsjause! Danke auch wieder einmal für die vielen schönen Stunden die wir bei dir am Hof und mit deinen Tieren verbringen dürfen!



Und wir haben noch einen ganz besonderen Ehrentag! **Unser „Sterntaler Vota“ ist 80 Jahre jung!** Lieber Pepe, lieber Vater, wir gratulieren dir von Herzen zu deinem besonderen Ehrentag, wünschen dir viel Gesundheit und noch ganz viele schöne Jahre in unserem Kreis! Diesen Tag wollen wir zum Anlass nehmen und uns für unzählige viele Stunden, die du für uns Sterntaler ehrenamtlich im Einsatz warst bedanken! Ob mit Minibagger, Traktor, Motorsäge, mit Schaufel und Krampen oder mit Bohrmaschine und Schraubenzieher, du warst immer da, hast uns geholfen unsere Ideen umzusetzen, etwaige Wehwechen beseitigt und einigen Schweiß bei uns gelassen! Vielen lieben Dank, wir sind sehr froh dich zu haben!



Und jetzt freuen wir uns auf die Osterzeit, wir haben einiges geplant:

- Unser traditioneller Papa Bastelabend wo die Osterkörbe geflochten werden
- Palmbuschen binden mit unseren Omis
- Osternest suche u. v. m.

Wir werden gerne davon berichten ... jetzt üben wir schon mal für Ostern

Herzlichst die Sterntaler – Teams





DSG/BSV TEAM GRAFENSTEIN

Wiedersehensfreude beim Schneeschuhlauf



Drei Jahre mussten wir warten bis endlich wieder eine sportliche Begegnung im Bodental stattfinden durfte. Es konnte am 11.03.2022 der 4. Special Olympics Schneeschuhlauf-Bewerb des DSG-BSV Kärnten über die Bühne gehen. Bei aller Freude über das Wiedersehen wurde auch mit einem Friedensgebet an die Menschen, die vom Krieg betroffen sind, gedacht. Die DSG als Veranstalter hat sich auch dazu entschlossen, die Hälfte des Startgeldes an die Caritas Kärnten-Ukraine Hilfe zu spenden und aus Solidarität nur gelbe und blaue Startnummern an die Schneeschuhläuferinnen und Schneeschuhläufer auszugeben.



Vom DSG Team Grafenstein haben Roland Slug, Lisa Marie Mlinar, Lydia Buchholzer und Thomas Rametshofer im 100 Meter Bewerb und 100 Meter Staffel Bewerb teilgenommen und haben erfolgreich um die Medaillen gekämpft. Im Einzelbewerb haben Lisa Marie Mlinar den 1. Platz Gold und Lydia Buchholzer den 2. Platz Silber erkämpft, bei den Herren haben Thomas Rametshofer den 3. Platz Bronze und Roland Slug den 4. Platz erkämpft. Im Staffelnbewerb hat das DSG Team Grafenstein den 2. Platz Silber erkämpft.



Nach einem gemeinsamen Mittagessen im GH Sereinig bekamen die erfolgreichen Sportler/innen die Urkunden und Medaillen vom stellvertretenden Sportdirektor von Special Olympics Österreich Thomas Gruber und Diözesanreferent Markus Auer überreicht. Als Sektionsleiter

möchte ich allen Sportlern, Betreuern und Trainern besonders Renate Reichmann für ihren Einsatz danken.

**Sektionsleiter
Peter Schwagerle**

LEICHTATHLETIK

Elisabeth Golger 4x Gold und 2x Rekord

Sensationeller Auftritt von Elisabeth Golger in der abgelaufenen Hallensaison der Leichtathleten.

Das Riesentalent aus Schulterndorf stürmte gleich zwei Mal zu 400-Meter-Gold bei österreichischen Hallenmeisterschaften. In der Klasse U20 sprintete sie in 57,51 Sekunden zu Gold. Aber nicht nur das, die LAC-Klagenfurt-Athletin verbesserte gleich zwei Landesrekorde, zum einen unterbot sie den U18-Rekord von Vereinskollegin Conny Wohlfahrt (bisher 57,97s) zum anderen auch den U20-Rekord von Kärntens Lauf-Ikone

Foto: Knauder-Fotografie



Foto: Wettkampf ÖLV Alfred Nevsimal

Steffi Graf. Graf lief 1992 die zwei Hallenrunden in 57,84 Sekunden. Zudem gewann die junge Grafensteinerin Gold über die 400 Meter der Klasse U18!

Zusammen mit den zwei Goldmedaillen bei den österreichischen U16 Meisterschaften im September (300 Meter und 300 Meter Hürden) stand der Schützling von Diplomtrainer Georg Frank innerhalb von fünf Monaten gleich 4x bei österreichischen Meisterschaften ganz oben am Stockerl!



Schützenverein Grafenstein bei den Staatsmeisterschaften

Nicht als Zuseher, sondern mit sechs aktiven Schützen durften wir das Bundesland Kärnten in Weiz bei den

Staatsmeisterschaften im Luftgewehr in drei verschiedenen Klassen vertreten. Die Vorbereitungen im heurigen Jahr

liefen äußerst positiv. Beim Schüler- und Jugendcup dominierten unsere Teilnehmer klar die Bewerbsklassen und belegten schließlich die obersten Podestplätze. Alina Tischler, Elena Kramer, Strauß Fabienne und Julia Köchl zogen eine positive Bilanz.

Bei den Landesmeisterschaften in Villach belegten Lea Marie Fuiko und Maxi Mossegger in der Klasse Schüler jeweils den 2. Platz.

Elena Kramer und Julia Köchl belegten die Plätze 1 und 2 in der Kategorie Jugend 2. Nadine Preitenegger, Fabienne Strauß und Alina Tischler übernahmen alle Stockerlplätze in der Kategorie Jungschützinnen. Lukas Tischler wurde ebenfalls erster in der Klasse Jungschütze und zusammen mit Nadine Preitenegger erreichten sie auch den Landesmeistertitel in Kategorie Mixed mit beachtlicher Leistung gegen arrivierte Schützen.

Im Rundenfernwettkampf erreichte die Nachwuchsmannschaft in der Unterliga (aller Altersgruppen) wie schon im Vorjahr den 1. Platz und es besteht die Absicht sich im nächsten Jahr in der Landesliga mit der Kärntner Elite zu messen.

Zurück zu den Staatsmeisterschaften am 2. April nach dem Mittagessen ging die Reise nach Weiz los. Beeindruckt von der Schießanlage mit über 60 Ständen und anderen Wettbewerbs- und Sportständen in der Stadthalle Weiz und dem Finale bei den Junioren bezogen wir unser Quartier.



Sonntag war früh Tagwache, denn die Jungschützinnen mussten schon um 8.30 Uhr zu den Ständen. Nadine, Alina und Fabienne waren schon etwas angespannt und in Anbetracht der überaus starken Konkurrenz kamen schon der eine oder andere Zweifel auf. Nicht so bei Nadine, die schon in der Vergangenheit und im Training gezeigt hat, dass sie ihr Sportgerät beherrscht. Mit beeindruckender Manier erreichte sie den 3. Platz bei den Staatsmeisterschaften und durfte so für Kärnten die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Lukas Tischler war im nächsten Bewerb der Jungschützen am Stand und erreichte mit solider Leistung Rang 6. Mit etwas Glück wäre auch hier ein Podestplatz drinnen gewesen. Elena Kramer und Julia Köchl schlugen sich tapfer und so belegte Elena Kramer schluss-

endlich sogar Rang 8 in der Klasse Jugend 2.

Wie groß das Potenzial unserer Nachwuchsschützen ist, zeigt sich darin, dass von 8 entsendeten Schützen aus Kärnten 6 vom Schützenverein Grafenstein stammten.

Nach der Staatsmeisterschaft ist vor der Staatsmeisterschaft wir bereiten uns bald nach Ostern auf die Kleinkalibersaison vor und hoffen auch dort an vorderster Stelle zu sein.

Wir freuen uns aber auch über Schützennachwuchs und trainieren vorerst **Donnerstags ab 19.30 Uhr (Erwachsene) und Freitags (Jugend-Nachwuchs) ab 18.00 Uhr.** Bei Interesse oder Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Mag. Andreas Tischler,
Tel. 0664 3448682**

Tierischer Erlebnishof

Schon in jungen Jahren habe ich die Liebe zu Tieren für mich entdeckt. Mich hat einfach schon immer fasziniert, was sie uns Menschen auf ihre Art und Weise zurückgeben können, wie sie denken und wie sie fühlen. Egal ob kleiner Nager oder großes Pferd, jedes Tier verkörpert eine Vielfalt von Eigenschaften, die uns Menschen bewusst oder auch unbewusst in vielen Dingen des täglichen Lebens helfen können. Es hat mich im Laufe der Jahre immer mehr interessiert, aus meinem Hobby mit den Tieren auch etwas Berufliches zu machen. Was mit einigen Reitstunden auf einem Pferd begann, ist heute mein eigener Erlebnishof mit vielen Tieren, die unterschiedlicher gar nicht sein könnten. Und doch ist es auch diese Vielfalt, die es mir ermöglicht, für jedermann, egal ob Kinder, Erwachsene, Führungskräfte oder Senioren ein tolles Erlebnis oder die passende Therapie anzubieten.

Zu meinen Ausbildungen zählen:

- Dipl. Reitpädagogin
- Legasthenie-Dyskalkulietrainer
- Pferdegestützte Kinderbetreuung
- Demenztrainer mit Pferd

In meinem Team befindet sich auch eine Psychologin und Kommunikationstrainerin.



Außerdem veranstalten wir Kindergeburtstage, geführte Ausritte, Kommunikationstrainings, Führungskräftetrainings, Generationen-Projekte, Seniorennachmittage und sind auch gerne für viele anderen Ideen und Wünsche offen. Wenn Sie also nach einer besonderen Idee für einen Kindergeburtstag suchen, dann haben wir hier ein absolutes Erlebnis für Ihre Kinder.

Ich habe hier am Erlebnishof auch immer wieder Seniorenheime zu Gast, die einen Ausflug machen und für die, die nicht mehr so mobil sind, kommen wir natürlich auch mit einigen Tieren zu Besuch ins Seniorenheim.

Im Sommer sind vor allem unsere Alpakawanderungen sehr beliebt. Wir haben auch unseren eigenen Hofladen, wo wir vorwiegend Alpakaprodukte wie Mützen, Hüte, Pantoffeln, Socken uvm. von unseren eigenen Tieren anbieten. Für Anfragen erreichen Sie mich gerne telefonisch oder per E-Mail.

„Der beste Freund des Menschen“

Wer ist wohl in der Überschrift gemeint? Natürlich der Hund, und das völlig zu recht. Aufgrund der Bedeutung des Hundes für den Menschen stellt auch das Sachgebiet „Tierschutz und –kontrollen der Kärntner Landesregierung dieses Lebewesen im Jahr 2022 in den Mittelpunkt.

Als Tierschutzombudsfrau führe ich in diesem Artikel Interessantes und Rechtliches zur Hundehaltung an:

Noch vor der Anschaffung muss klar sein, dass ein Hund nicht nur Freude bedeutet. Genaueste Erkundigungen über Art- und Rassespezifischen Eigenschaften, Bedürfnisse und Verhalten sind einzuholen, um negative Überraschungen möglichst zu vermeiden. Der nötige Zeit- und Geldeinsatz eines Hundehalters für seinen Hund ist nämlich enorm. Täglich einige Stunden Zeit für sein Haustier zu reservieren und durchschnittliche Kosten für ein ganzes Hundeleben von 12.000 – 20.000 Euro sind beachtliche Leistungen eines Hundehalters. Als Rudeltiere wollen Hunde am liebsten beim Rudel, sprich ihrem Menschen, bleiben. Mit ausreichender Gewöhnung ist zwar das Alleine bleiben trainierbar, aber suboptimal. Wenn Zeit, Geld und Geduld fehlen, ist es „aktiver Tierschutz“ sich keinen Hund anzuschaffen! Auf der Internetseite des Vereins „Tierschutz macht Schule“ sind wertvolle Informationen und kostenfreie Broschüren, auch über Hunde, zu finden. Die Vereinigung österreichischer Hundeverhaltenstrainerinnen (VÖHT) liefert auch kompetente Informationen.

Ist die geistige Vorarbeit geschaffen und eine Entscheidung „pro Hund“ gefallen, sieht man sich am besten in Tierheimen, bei Tierschutzvereinen und bei heimischen Züchtern um, zu denen ein persönlicher Kontakt hergestellt werden kann und es ausreichend Möglichkeit gibt, das Tier vor der Übernahme kennen zu lernen. Es kommt



leider immer wieder zu bösen Überraschungen, wenn Hunde über unbekannte Stellen bezogen werden. Bei diesen Tieren ist die Wahrscheinlichkeit von Verhaltensstörungen oder nicht gleich ersichtlichen Erkrankungen wesentlich höher.

Eine Hundezucht ist, nach dem Tierschutzgesetz, mindestens bei der Bezirkshauptmannschaft/dem Magistrat meldepflichtig. Werden drei oder mehr Zuchthündinnen gehalten oder mehr als drei Würfe im Jahr abgegeben, ist die Hundezucht sogar bewilligungspflichtig. Übrigens versteht man unter Zucht u.a. jede nicht verhinderte Anpaarung!

Mit dem Ziel, dass möglichst nur gesunde Welpen geboren werden, die frei von angeborenen Erkrankungen und körperlichen Gebrechen sind, die Schmerzen und Leiden verursachen, müssen der Behörde im Zuge der Zuchtmeldung tierärztliche Untersuchungen von den Zuchthunden vorgelegt werden. „Qualzuchten“ wird somit ein Riegel vorgeschoben. Die Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz veröffentlicht die, von der Hunderasse abhängigen, nötigen Untersuchungen in einem Leitfaden zur Beurteilung von Qualzuchtmerkmalen bei Hunden.

Auf der Homepage der Kärntner Tierschutzombudsstelle sind offizielle Kärntner Hunde- und Kat-

zenzüchter aufgelistet: <https://www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Details?thema=175&detail=1197>

Je mehr ein Welpen und Junghund in das menschliche Leben integriert wird, desto leichter findet sich er später zurecht. Sich über die Präge- und Sozialisierungsphase eines Hundes ausführlich zu informieren und den zukünftigen vierbeinigen Freund mindestens zweimal während der Säugeperiode beim Züchter zu besuchen, ist ratsam. Als Hundehalter sollten, bitte nur unter kompetenter Anleitung, sog. Welpenspielgruppen und Junghundtrainings genutzt werden. In der Anlage 1 der 1. Tierhaltungsverordnung sind die gesetzlichen Mindestanforderungen an eine Hundehaltung definiert: <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=20003860>. Eine Haltung unter diesen Standards ist strafbar. Für echte „Freunde“ sollten diese rechtlichen Mindestanforderungen natürlich deutlich überschritten werden.

Nach dieser Verordnung darf ihr Hundewelpen erst nach der achten Lebenswoche bei Ihnen einziehen und eine konsequente Erziehung durch menschliche Rudelmitglieder erfahren. Zum Beispiel wird die Beißhemmung mit der Mutterhündin und Geschwistern sehr gut trainiert. Auch ältere Hunde lernen mit positiver Verstärkung noch sehr gerne. Bei der Ausbildung des Hundes ist darauf zu achten, dass sie auf den Grundlagen der lerntheoretischen Erkenntnisse aufbaut und Methoden der positiven Motivation der Vorzug vor aversiven Methoden gegeben wird, Verordnung des Bundesministers für Gesundheit hinsichtlich näherer Bestimmungen über die tierschutzkonforme Ausbildung von Hunden). Bei tierschutzqualifizierten Hundetrainern, wird mit modernen und fairen Methoden unterrichtet.



Ihr Hund müsste schon mit einem Mikrochip gekennzeichnet sein und in der amtlichen Heimtierdatenbank auf den Züchter registriert sein. Als frischgebackener Tierhalter müssen sie die Daten auf ihre Kontaktdaten ummelden und zusätzlich eine Hundeanmeldung bei der Gemeinde tätigen. Diese zwei Meldungen betreffen unterschiedliche rechtliche Grundlagen. Die verpflichtende Heimtierdatenbankmeldung beruht auf den § 24a des Tierschutzgesetzes und die verpflichtende Meldung einer Hundemeldung an die Gemeinde auf den Kärntner Hundabgabengesetz.

Wenn sich die Kontaktdaten (z.B. Adresse, Telefonnummer) des Hundehalters ändern, ist natürlich auch eine Änderung in der Heimtierdatenbank nötig. Die Hundedatenbank dient der Rückführung herrenloser Tiere an ihre Besitzer. Dies ist nur möglich, wenn die Daten aktuell gehalten werden!

Damit ihr „Wolfabkömmling“ andere Mitmenschen nicht stört, ist der richtige Umgang mit dem Tier wesentlich. Hierbei denke ich an die Einhaltung von Maulkorb- und Leinenpflicht und das Bellstopptraining <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrK&Gesetzesnummer=10000064> und <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrK&Gesetzesnummer=20000013>, Kärntner Landessicherheitsgesetz und § 69 Absatz 4 des Kärntner Jagdgesetz). Die auf dem Kärntner Jagdgesetz erlassenen Vorschriften, als Hundehaltungsverordnung, als Wildschutzverordnung oder Hundehaltungsverordnung bezeichnet, gelten in den Städten Klagenfurt, Villach und allen Bezirken außer Feldkirchen, Hermagor und Wolfsberg bis einschließlich 31. Juli 2022. Die Gültigkeit endet im Bezirk Feldkir-

© Pixabay



chen mit dem Ablauf des 15. Juni jeden Jahres, im Bezirk Hermagor mit dem 15. Juli 2021 und im Bezirk Wolfsberg mit Ende des 30. Juni 2022.

Auf den Homepages der Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz und 4 Pfoten findet man u.a. Folder über geeignete Maulkörbe inkl. Gewöhnungstraining und über tierschutzgerechte Halsbänder/Brustgeschirre.

Mit einem guten Wissen zur Hundehaltung ausgestattet und der Bereitschaft dazuzulernen, sollte es möglich sein, dem „besten Freund des Menschen“ gerecht zu werden!

**Mag. Dr. Jutta Wagner,
Tierschutzombudsfrau**



Herzliche Gratulation von Bgm. Mag. Stefan Deutschmann an Dr. Rudolf Ebenberger. Am 24. Jänner wurde der 93. Geburtstag gefeiert.



Bgm. Mag. Deutschmann überbrachte am 30. Jänner Glückwünsche an Frau Ernestine Kulterer, die ihren 94. Geburtstag feierte.



Am 2. Feber gratulierte Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Herrn Stefan Weratschnig zum 93. Geburtstag.



Bürgermeister Deutschmann besuchte Herr Fritz Kollenz am 4. Feber und überbrachte Glückwünsche zum 90. Geburtstag.

CITY DACH CITY DACH
Dachdecker • Baumputzler • Flachdach Zimmerer

SCHAU MAL,

wir **suchen die Aufsteiger**
unter den **Dachprofis**

- Lehrlinge, die zum Gesellen werden.
- Gesellen, die zum Facharbeiter aufsteigen möchten.
- Facharbeiter, die sich zum Vorarbeiter entwickeln möchten.
- Vorarbeiter, die die Meisterprüfung anstreben.

Sind Sie **Spengler, Dachdecker, Flachdachisolierer oder Zimmerer**, aufstiegsorientiert und voller Tatenkraft? Wenn ja, dann bewerben Sie sich schon heute und sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Aufsteigerplatz bei City Dach. Werden Sie Teil des City-Dach-Teams, das heuer mehr als 80 Dachspezialisten umfassen wird.

Unser Team arbeitet schon seit vielen Jahren zusammen, was uns beständig und verlässlich macht. Alle Kollegen stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Fröhliche Mitarbeiter, großzügige soziale Leistungen, von den Mitarbeitern gewünschte Unternehmungen wie Ausflüge aber auch Weiterbildungsschulungen sind fixe Inhalte vom City-Dach-Teamwork. Wir bieten Ihnen gerne eine Besichtigung des Unternehmens und ein Kennenlernen der Kollegen an, um Sie von City Dach zu überzeugen. Unser Team wartet auf Sie.

Auf Ihre telefonische Bewerbung freut sich Manfred Kurnig, T: 0664/2643806. Selbstverständlich werden alle Anfragen diskret behandelt.

www.citydach.at

Eheschließungen

02.02.2022
Metzler Gebhard und Felsberger Josefine

03.04.2022
Verhounig Andreas und Kitz Kerstin



Am 1. Jänner feierte Frau Agnes Tauschitz ihren 93. Geburtstag. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann gratulierte und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.



Frau Maria Ruppacher feierte am 17. März ebenfalls ihren 90. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch



Im Kreis der Familie traf Bgm. Mag. Stefan Deutschmann Frau Siegfried Zangl an ihrem 90. Geburtstag, am 20. März an. Die besten Wünsche!



Ein besonderer Geburtstag für Frau Anna Petschounig am 4. April. Bgm. Mag. Stefan Deutschmann durfte zum 100. Geburtstag gratulieren.

Geburtstage

80 Jahre

Maro Waltraud
Huss Helmut
Leschanz Josef
Piskernig Maria
Wölbitsch Josef
Laßnig Anna
Ing. Jug Klaus

81 Jahre

Wolf Aurelia
Knappitsch Elfriede
Kuess Theresia
Schlatti Maria
Quinesser Albert
Mochar Erna
Unterweger Reiner
Puschmann Emil

82 Jahre

Hirm Albin
Ischepp Gertrude
Rotter Katharina
Wranze Maria
Freudenberger Erika
Krainz Fritz

83 Jahre

Konstantinovics Paula
Bleiberschnig Josef
Urank Albin

84 Jahre

Kuess Theresia
Hartlieb Maria

85 Jahre

Mikula Gerlinde
Pribasnik Susanne

86 Jahre

Hartlieb Wilhelm

87 Jahre

Miklantz Adele

88 Jahre

Mossegger Engelbert
Mero Elisabeth

89 Jahre

Pistotnig Ursula
Tischler Gertrud

90 Jahre

Kollienz Friedrich
Ruppacher Maria
Zangl Siegraut

93 Jahre

Tauschitz Agnes
Dr. Ebenberger Rudolf
Weratschnig Stefan

94 Jahre

Kulterer Ernestine

Blumenolympiade



Landessieger 2021
Martin Krainz, Bgm. Mag.
Stefan Deutschmann

Die **Blumenolympiade** wird mit Unterstützung vom Land Kärnten, der Landwirtschaftskammer Kärnten, den Kärntner Gärtnern und der Kleinen Zeitung heuer bereits zum 25. Mal durchgeführt.

Auch die so sehr beliebte „**Kinderblumenolympiade**“, die den Kindern in den Kindergärten große Freude bereitet, wird ebenso stattfinden, wie der Bewerb „**Kind & Garten**“.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldungen entgegen und dürfen Ihnen als Dankeschön 2 Sack Blumenerde „Karahum“ überreichen.

Für Fragen steht Ihnen Frau Michor 04225/2220-24 gerne zur Verfügung.

Pandemie-resistente Gottesdienste

Virtuelle Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen in Grafenstein

Vielen BürgerInnen der Marktgemeinde Grafenstein ist die nächstgelegene Anbetungsstätte von Jehovas Zeugen („Königreichssaal“) in der Ortschaft Leibsdorf ein Begriff. Und einigen ist aufgefallen, dass dort, wo bis März 2020 regelmäßig Gottesdienste stattgefunden haben, seit Beginn der Pandemie die Türen geschlossen bleiben. Wo sind Jehovas Zeugen jetzt?

Aus Nächstenliebe und um niemanden unnötigen Gesundheitsrisiken auszusetzen, verzichtet die Glaubensgemeinschaft in vielen Teilen der Welt nach wie vor darauf, in ihren Anbetungsstätten zusammenzukommen. Auch Jehovas Zeugen in Grafenstein, Poggersdorf und Gallizien haben ihre Gottesdienste angepasst. Seit März 2020 werden sie zweimal wöchentlich online als Videokonferenzen über Zoom abgehalten.

Was ist an diesen Gottesdiensten so besonders?

Sie bieten einen schönen Rahmen, gemeinsam dem Schöpfer zu danken. Man lernt biblische Personen kennen, deren Erfahrungen und Wertmaßstäbe heute noch höchst aktuell sind. In persönlichen Gesprächen vor und nach dem Programm kann man sich außerdem gegenseitig Mut machen und füreinander da sein. Würde der Apostel Paulus heute einen Brief an Christen schreiben, läge die Betonung vermutlich noch mehr darauf, „aufeinander zu achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anzuspornen“.



Ein Ehepaar nimmt entspannt von daheim an einem digitalen Gottesdienst von Jehovas Zeugen teil.

Alle Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen sind öffentlich, und jede(r) LeserIn ist herzlich eingeladen, sich selbst ein Bild davon zu machen. Die Zugangsdaten erhalten Sie vom nachfolgend angeführten Kontakt.

Weitere Informationen über Jehovas Zeugen und ihre Aktivitäten finden Sie auf der Website jw.org.

Lokaler Medienkontakt von Jehovas Zeugen:

Joy Reautschnig
j.reautschnig@outlook.at
+43 650 980 9339

GO-MOBIL®

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

FÜR SIE UND DIE REGION



1430 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe
in Kärnten **erwarten Sie gerne!**

**Wirtschaft und Kunden
im Ort verbunden
DANKE GO-MOBIL®!**



GO-MOBIL® - hält uns zusammen!